

## Spielbericht SK Lugas Tulbing – SVVK Königstetten (22.8.2010)

Ergebnis: 4:0 (2:0)

Tore: Müller, R. Barath, Köpf, Jursitzky

Aufstellung:

Jursitzky (78. Neubauer); Mayer, F. Pferschinger, Kosiba, Henickl (72. L. Barath); Kubistel (66. Bronja), Gebhard; Müller, Plisnic, Köpf; R. Barath

Spielverlauf:

Das erste Nachbarschaftsderby gegen Königstetten war durch einen äußerst einseitigen Spielverlauf geprägt, da die Gäste ihre Ausfälle (Aigner, Gibic, Parreih) nicht gleichwertig ersetzen konnten, während wir unsere eigenen Ausfälle (Wegscheider, L. Pferschinger, Yagan) gut kompensieren konnten. Durch die nötigen Umstellungen waren die Gäste sehr defensiv ausgerichtet, ihre Taktik wurde aber schon in der 6. Min. zunichte gemacht, als Daniel Köpf links herrlich Raphi Barath in Position brachte und dessen Stanglpass vom völlig frei stehenden Tom Müller nur noch über die Linie gedrückt werden musste. Nach einer guten Anfangsviertelstunde hätte es schon 3:0 stehen müssen, doch zunächst vergab Slavan Plisnic eine Riesenchance nach toller Vorarbeit von Raphi, in dem er die Kugel knapp am kurzen Eck vorbei schoss, und gleich danach hatte Tom eine tolle Möglichkeit, als er einen aufspringenden Ball allein vor dem Tormann über die Latte schupfte. Das 2:0 fiel in der 23. Min. durch eine herrliche Aktion von Raphi, der links die Abwehr der Gäste versetzte und nach einem kurzen Haken die Kugel wuchtig hoch ins kurze Eck jagte. Nach der sicheren Führung tat sich bis zur Pause relativ wenig, Königstetten wurde lediglich aus einem Freistoß gefährlich, den Ivo Jursitzky kurz abprallen ließ, dann aber zusammen mit Martin Kosiba klären konnte. Eine verdiente Halbzeitführung war die Folge, obwohl wir dem Spielverlauf und den Chancen nach höher hätten führen müssen. Gleich nach der Pause gelang Slavan ein herrlicher Lochpass auf Daniel, dieser ging links durch, überspielte auch noch den Goalie und setzte die Kugel ins lange Eck. Danach folgte noch ein guter Weitschuss von Raphi, den der Torhüter klären konnte und ein Beinahe-Eigentor der Gäste, ehe wir uns der matten Vorstellung der Gegner anpassten und das Spiel total verflachte. Die vielen Zuschauer sahen dann fast eine halbe Stunde Sommerfußball auf mäßigem Niveau und wir fanden nie das richtige Mittel, um den Abwehrriegel der Gäste zu knacken, da zu wenig Bewegung im Spiel war, zu wenig Aggressivität und zu wenig gelungene Kombinationen, um einen angeschlagenen Gegner vom Platz zu schießen, was mit einer starken Leistung möglich gewesen wäre. Das verdiente 4:0 fiel in der 77. Min., als Raphi im Strafraum zu Fall gebracht wurde und unser Tormann Ivo den Elfer mühelos verwertete. Fünf Minuten vor Schluss hätte Daniel das 5. Tor machen müssen, knallte die Kugel aber über die Latte anstatt noch einmal für die mitgelaufenen Kollegen aufzulegen.

Fazit:

Vor dem Spiel wäre ich mit einem solchen Ergebnis sehr zufrieden gewesen, im Nachhinein passen zwar die 3 Punkte, wir haben allerdings ein Schützenfest verabsäumt und unsere Nachbarn mit einem blauen Auge davon kommen lassen. Nach einer guten Anfangsphase kam zu wenig Nachdruck, meist wurde in den entscheidenden Situationen genau das Falsche gemacht. Eigentlich insgesamt ein schlechtes Spiel des Teams, einige Akteure ziemlich außer Form. Für die nächsten beiden Gegner (Rupperthal, Spillern) werden wir uns deutlich steigern müssen.